



Fachtag Früherkennung und Frühe Hilfen

Das Sozialreferat und das Referat für Gesundheit und Umwelt veranstalten am **Mittwoch, dem 13.05.2009, von 13 Uhr bis 18.30 Uhr, den Fachtag Früherkennung und Frühe Hilfen.**

Am 4. Dezember 2007 hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München das „Modell der Früherkennung und der Frühen Hilfen für psychosozial hoch belastete Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis drei Jahre“ beschlossen. Im Rahmen der Frühen Hilfen sollen die Risiken für eine später mögliche Vernachlässigung von Kindern frühzeitig erkannt und eine präventive Hilfe gesichert werden.

Nach gemeinsamer Erarbeitung der Voraussetzungen durch das Stadtjugendamt und das Referat für Umwelt und Gesundheit wird das Modell seit November 2008 in der Praxis umgesetzt.



Es ist in mehrfacher Hinsicht neuartig:

- erstmals gibt es ergänzend zu dem bestehenden Hausbesuchsdienst der Kinderkrankenschwestern des Referats für Gesundheit und Umwelt auch im Kinder- und Jugendhilfebereich eine gezielte Frühintervention für noch sehr junge Kinder und ihre Familien in München

- das Modell beinhaltet sowohl eine systematische und umfassende Früherkennung aller belasteten Familien als auch ein gesichertes, passgenaues Hilfeangebot
- das Modell beruht auf einer strukturellen Verbindung von Angeboten aus dem Gesundheitsbereich und der Kinder- und Jugendhilfe
- in jeder der 13 Sozialregionen Münchens gibt es ein verbindliches Akteursystem bestehend aus einer Kinderkrankenschwester des Referats für Gesundheit und Umwelt, einer Fachkraft der Frühen Hilfe eines Trägers der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem örtlichen Sozialbürgerhaus
- die weiteren Akteurinnen und Akteure der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung „rund um die Geburt“ werden in das Modell eingebunden

Die Landeshauptstadt München möchte mit diesem Konzept das konsequente Handeln zum Schutz ihrer Kinder optimieren. Kinderschutz kann nur gemeinsam und in verlässlichen Abläufen erreicht werden.

Mit dem Auftrag des Stadtrats an das Stadtjugendamt und das Referat für Gesundheit und Umwelt ist auch verbunden, das Münchner Modell im Licht der bundesweiten Debatte um Kinderschutz und Frühwarnsysteme zu reflektieren.

Wir laden deshalb die Fachöffentlichkeit aus dem Gesundheitsbereich, der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Kommunalpolitik sowie weitere Interessierte zu einer Fachveranstaltung ein.

Wir würden uns freuen, Sie am 13. Mai 2009, von 13 Uhr bis 18.30 Uhr, im Hubert-Burda-Saal der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München begrüßen zu dürfen.

Dr. Maria Kurz-Adam
Leiterin des Stadtjugendamts München

Dr. Rosemary Eder-Debye
Co-Leiterin der Abteilung Gesundheitsvorsorge
im Referat für Gesundheit und Umwelt

Fachtag Früherkennung und Frühe Hilfen

Mittwoch, 13. Mai 2009

Programm

13 Uhr Begrüßung

13.15 Uhr Grußworte
Frau Bürgermeisterin Christine Strobl
Herr Friedrich Graffe, Sozialreferent
Herr Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt

13.45 Uhr bis 14.45 Uhr: Referat:
**Frühe Hilfen: Chancen und Stolpersteine
interdisziplinärer Kooperation**
Frau PD Dr. Ute Ziegenhain
Pädagogische Leitung und Forschungscoordination
Universitätsklinikum Ulm

14.45 Uhr bis 15.30 Uhr Referat:
**Frühe Hilfen: Modellprojekte in den Bundesländern und
Anforderungen an präventiv ausgerichtete Hilfen**
Frau Dipl. Psych. Alexandra Sann
Wissenschaftliche Referentin des Deutschen Jugendinstituts im
Nationalen Zentrum Frühe Hilfen, Köln

15.30 Uhr bis 16.15 Uhr Pause mit der Möglichkeit des Austausches an Thementischen
der Freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe

16.15 Uhr bis 17.15 Uhr **Das Münchner Modell der Früherkennung und Frühen Hilfen**
Frau Dr. Maria Kurz-Adam
Leiterin des Stadtjugendamts München
Frau Dr. Rosemary Eder-Debye
Co-Leiterin der Abteilung Gesundheitsvorsorge
Referat für Gesundheit und Umwelt

17.15 Uhr bis 18.15 Uhr Podiumsdiskussion
**Frühe Hilfen und interdisziplinäre Zusammenarbeit als
wesentliche Elemente für einen wirksamen Kinderschutz**

18.15 Uhr bis 18.30 Uhr Ausblick

Moderation: Frau Stefanie Krüger, stellvertretende Jugendamtsleiterin

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte an das Stadtjugendamt München
Prielmayerstr. 1

80335 München oder
per E-Mail an carla.pertl@muenchen.de.

